

Fallbeispiel Frieda chronische Hufrehe



Rasse: Shetty
Geschlecht: Stute
Geboren: ca. 2006
Stockmaß: ca. 1 m
Gewicht: 180-200 kg
Einsatzbereich: keiner
Unterbringung: nachts Stall, tagsüber Sandpaddock + Weide

Beschreibung des Pferdes

Frieda kam 2008 zu uns. Wir kauften sie als Beistellpony für unsere ältere Rentnerstute, da uns gesagt wurde, Frieda wäre ca. 8-9 Jahre alt. Als sie dann im Herbst einen Zahn verlor, bemerkten wir, dass sie erst ca. 2,5 Jahre ist. Da Frieda ein sehr liebes und gutmütiges Pony ist und schon verschiedene Jobs hatte, z.B. 4 Monate lang ein verwaistes Warmblutfohlen aufzuziehen, ist sie mir sehr ans Herz gewachsen. Außerdem hat Frieda Narrenfreiheit bei unseren 3 Warmblütern. Sie darf alles, ohne fordernd zu sein. Frieda wird nicht geritten. Nur manchmal kommen die Nachbarskinder und betüddeln sie. Auf die Weide darf sie täglich 1,5 - 2 Std mit Fressbremse.

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

Frieda leidet seit ca. 2012 an Rehe mit wiederkehrenden Schüben. Aktuell ist dies der 3. schlimme Schub. Dazwischen hat sie immer mal kleine Schübe, die sie aber nicht so stark beeinträchtigen. Weitere Erkrankungen hat sie nicht. Ich mache mir sehr viel Arbeit mit Frieda. Ich hole sie sehr konsequent nach spätestens 2 Std Koppel wieder in den Stall bzw. auf das Sandpaddock. Seit ca. 2 Jahren trägt sie bei schlechtem Gangbild Hufschuhe, die unter Umständen 24/7 getragen werden können. Ebenfalls bekommt sie seit etwa einem Jahr von mir Einlagen in die Hufschuhe um das Hufbein zu entlasten. Dies ist ein spezielles Silikon, welches von Hand modelliert wird und von Hufschmieden oft genutzt wird. Die Barhufpflegerin kommt in schlechten Zeiten im 3-Wochen-Rhythmus. Wenn es Frieda's Hufe erlauben, auch mal nach 4 Wochen. Sie unterstützt mich sehr bei der Betreuung von Frieda und ist auch immer schnell zur Stelle falls die Hufe nicht so in ihrer Form bleiben, wie sie sollen.

Das ganze Jahr über bekommt Frieda verschiedene Rehe- Kräuter gefüttert. Tierarzt hatte ich eigentlich nur beim 1. Schub, da ich zu dem Zeitpunkt noch nicht wusste, was sie hat und wie sich eine Rehe zeigt. Damals bekam sie eine Trachtenerhöhung mittels einer Mullbinde und die Hufe in Quark eingepackt. Danach habe ich mich informiert, wie das Handling von Rehepferden abläuft. Und eben jetzt beim 3. Schub, da dieser so akut war, dass ich gerne einen Aderlass an Frieda machen lassen wollte, um ihr Erleichterung zu verschaffen. Leider hat es nicht geklappt. So hat sie jetzt 25.000 IE Heparin erhalten u. Schmerzmittel für 1 Woche. Bis dahin müsste das ARGININ 4.0 da sein. Und natürlich wird in den Schüben immer viel mit Eiswasser gekühlt.

Wann begann der aktuelle Reheschub?	06.07.2019
Der wievielte Reheschub ist dies?	der Dritte

Fütterung:	Heu ad lib., kleine Handvoll aufgeweichte Heucobs als Kraftfütterersatz
Futterzusätze:	ARGININ 4.0 (Zest'Vitality), Mineralfutter von der Eigenmarke der Raiffeisen

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	Mitte Juli 2019
Dosierung	1,5-fache Dosis die ersten 2 Wochen, danach normale Dosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	In aufgeweichten Heucobs

Dokumentation

21.07.2019

Bisher keine deutliche Veränderung.

31.07.2019

Morgensteif wie bisher, aber tagsüber etwas mehr Bewegungsfreude zu vorher.

05.09.2019

Trotz kleiner Pause (2 Wochen) ohne ARGININ 4.0 läuft Frieda mehr als vorher. Sie hat aktuell keine Einlagen in den Hufschuhen. Auf der Koppel läuft sie größtenteils ohne Schuhe. Sie trabt auch manchmal. Im Moment finde ich den Zustand etwas besser.

19.09.2019

Frieda läuft zusehends besser. Sie ist im Schritt jetzt recht flott. Auf der Koppel kommt sie immer öfters angetrabt. Und das OHNE Hufschuhe, die wir eigentlich seit Mai ständig anziehen mussten.

07.10.2019

Frieda läuft seit letzter Barhufpflege ohne Hufschuhe. Sogar über Schotter. Deutliche Besserung sichtbar.

25.10.2019

Der Zustand hat sich im Allgemeinen sehr gebessert. Ich bin mit dem Verlauf sehr zufrieden.

Fazit

Die ersten 4 Wochen fütterte ich 3 Löffel ARGININ 4.0. Dabei stellte sich eine leichte Besserung des Gangbildes ein. Danach reduzierte ich auf 2 Löffel. Darunter konnte Frieda nach der Hufbearbeitung ohne Hufschuhe laufen, was ohne das Präparat nicht möglich war. Zurzeit bekommt sie morgens und abends 1 Löffel ARGININ 4.0 als Dauertherapie und läuft damit auch sehr zufrieden. Ich werde das Präparat auf jeden Fall weiter verabreichen, da ich mit der Entwicklung mehr als zufrieden bin.

vorne links 12.7.2019



vorne links 20.08.2019

